



Impact des Lockdowns auf die Basler City



Basler City im Lockdown: 3'500 geschlossene Verkaufsstellen und Lokale

Schätzung der Arbeitsstätten, deren öffentliche Einrichtungen ab dem 17. März 2020 gemäss Verordnung Nr. 2 (Art. 6) des Bundesrates über Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus geschlossen werden müssen (COVID-19-Verordnung 2, Stand am 4. April 2020):



Quelle: BFS, BAK Economics



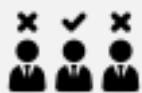
Die Stadt Basel zählt gut 16'000 Arbeitsstätten (Büros, Gewerbeflächen, Verkaufsflächen etc.). Im April waren rund 3'500 Arbeitsstätten in den Bereichen Detailhandel, Gastronomie, Unterhaltung / Freizeit und Persönliche Dienstleistungen aufgrund der Massnahmen des Bundesrates von einer Schliessung betroffen – mehr als jede fünfte Arbeitsstätte.

Basler City im Lockdown: Über 20'000 Erwerbstätige von den Schliessungen betroffen

Schätzung der Anzahl Erwerbstätigen, die in Arbeitsstätten tätig sind, deren öffentliche Einrichtungen ab dem 17. März 2020 gemäss Verordnung Nr. 2 (Art. 6) des Bundesrates über Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus geschlossen werden müssen (COVID-19-Verordnung 2, Stand am 4. April 2020):



Quelle: BFS, BAK Economics



Die von den Schliessungen direkt betroffenen öffentlich zugänglichen Einrichtungen (Läden, Restaurants, Museen, Coiffeur etc.) beschäftigen in der Stadt Basel über 20'000 Erwerbstätige. Bei insgesamt 185'000 Erwerbstätigen war somit mehr als jeder 10 betroffen.

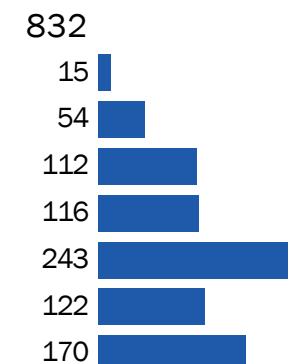
Besonders stark betroffene Branchen: Detailhandel: 830 Verkaufsstellen und 5'200 Erwerbstätige in Basel

Schätzung der Anzahl Erwerbstätigen und Arbeitsstätten, deren öffentliche Einrichtungen ab dem 17. März 2020 gemäss Verordnung Nr. 2 (Art. 6) des Bundesrates über Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus geschlossen werden müssen (COVID-19-Verordnung 2, Stand am 4. April 2020):

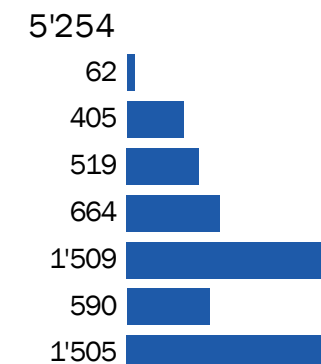
Detailhandel & Autoverkauf

Verkauf von Motorfahrzeugen (ohne Instandhaltung und Reparatur)
Detailhandel mit Consumer-Electronics
Detailhandel mit Haushaltsgeräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf
Detailhandel mit Verlagsprodukten, Sportausrüstungen und Spielwaren
Detailhandel mit Bekleidung und Schuhen
Detailhandel mit Kosmetik, Schmuck und Blumen
Sonstiger Detailhandel

Betroffene Arbeitsstätten



Betroffene Erwerbstätige



Quelle: BFS, BAK Economics

Besonders stark betroffene Branchen: Gastronomie / Nightlife: 670 Lokale und 7'200 Erwerbstätige in Basel

Schätzung der Anzahl Erwerbstätigen und Arbeitsstätten, deren öffentliche Einrichtungen ab dem 17. März 2020 gemäss Verordnung Nr. 2 (Art. 6) des Bundesrates über Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus geschlossen werden müssen (COVID-19-Verordnung 2, Stand am 4. April 2020):

Gastronomie / Nightlife

- Restaurants, Imbissstuben, Tea-Rooms und Gelaterias
- Event-Caterer
- Bars
- Diskotheiken, Dancings, Night Clubs

Betroffene Arbeitsstätten

679

553



34



80



12




Betroffene Erwerbstätige

7'247


5'290




1'199



623



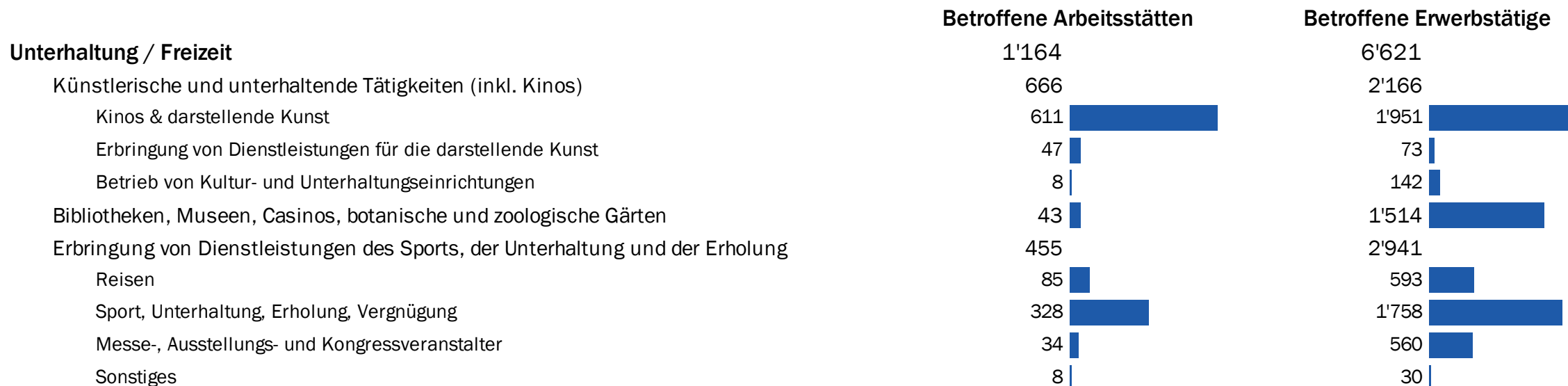
135



Quelle: BFS, BAK Economics

Besonders stark betroffene Branchen: Unterhaltung / Freizeit: Über 1'100 Arbeitsstätten in Basel

Schätzung der Anzahl Erwerbstätigen und Arbeitsstätten, deren öffentliche Einrichtungen ab dem 17. März 2020 gemäss Verordnung Nr. 2 (Art. 6) des Bundesrates über Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus geschlossen werden müssen (COVID-19-Verordnung 2, Stand am 4. April 2020):



Quelle: BFS, BAK Economics

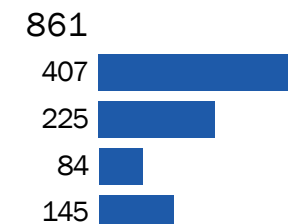
Besonders stark betroffene Branchen: Persönliche Dienstleistungen: 860 Salons, Saunas, Studios etc.

Schätzung der Anzahl Erwerbstätigen und Arbeitsstätten, deren öffentliche Einrichtungen ab dem 17. März 2020 gemäss Verordnung Nr. 2 (Art. 6) des Bundesrates über Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus geschlossen werden müssen (COVID-19-Verordnung 2, Stand am 4. April 2020):

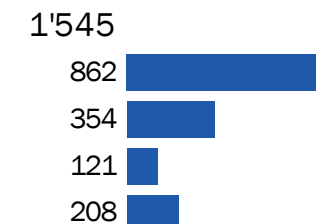
Persönliche Dienstleistungen

Coiffeuresalons	
Kosmetiksalons	
Saunas, Solarien, Bäder etc.	
Sonstige persönliche Dienstleistungen: Tätowierungs- und Piercingstudios, Erotikbetriebe etc.	

Betroffene Arbeitsstätten



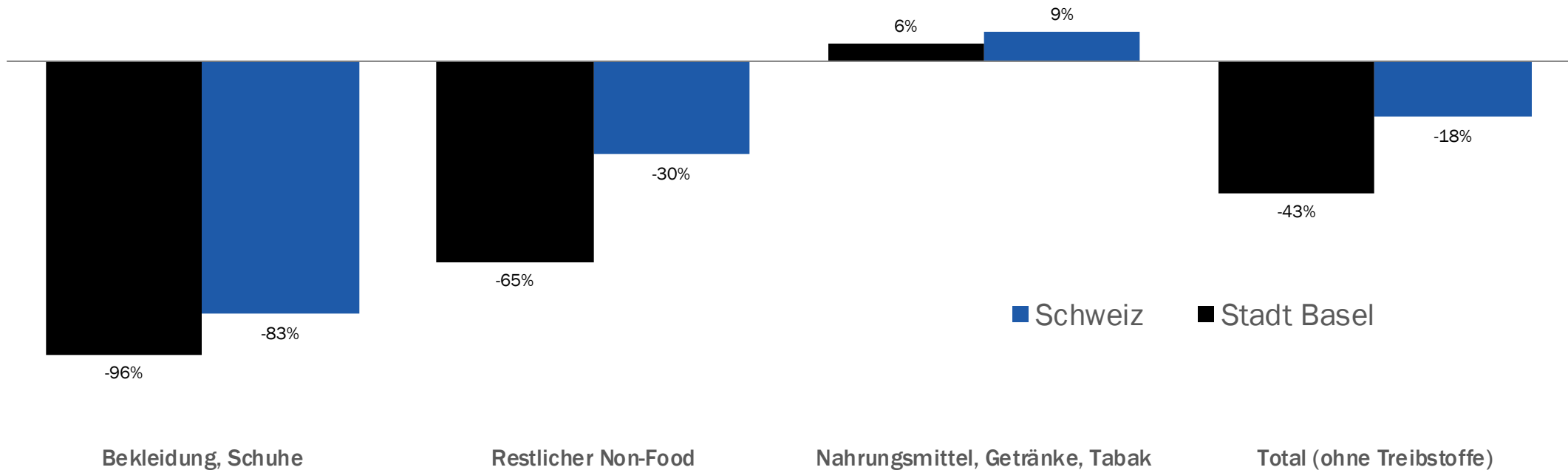
Betroffene Erwerbstätige



Quelle: BFS, BAK Economics

Detailhandelsumsatz in der Basler City im April: Umsatzeinbruch in Basel deutlich stärker als im Schweizer Schnitt

Schätzung des Umsatzeinbruches in der Stadt Basel im April 2020 im Vergleich zur restlichen Schweiz (ohne Motorfahrzeuge & Treibstoffe).



Quelle: BFS, BAK Economics

Während des Lockdowns verschob sich der Konsum hin zu Online-Shops und durch das Arbeiten im Home-Office verstärkt in die Agglomerationen und aufs Land. Letzteres zeigt sich auch bei Umsatz mit Nahrungsmittel, der nicht von Schliessungen betroffen war und aufgrund der Grenz- und Restaurantschliessungen zulegen konnte. Jedoch profitierten auch hier primär die ländlichen Regionen. Im Vergleich zum April des Vorjahres brach der Umsatz in der Stadt Basel um rund 43 Prozent ein. Im Schweizer Schnitt (inkl. Online-Handel) nur um 18 Prozent. Der damit einhergehende Umsatzverlust im Basler Detailhandel wird für den April auf rund CHF 120 Mio. geschätzt.

Exakter finanzieller Schaden aller Betroffenen unbekannt: Lohnsumme von rund CHF 70 Mio. bietet Anhaltspunkte

Schätzung der Lohnsumme (Löhne und Gehälter der Eigentümer), welche die betroffenen Betriebe im Normalfall pro Monat ausbezahlen:



Anmerkung: Lohnsumme = Bruttolohnsumme inkl. Anteil 13.Monatslohn, wenn vorhanden.

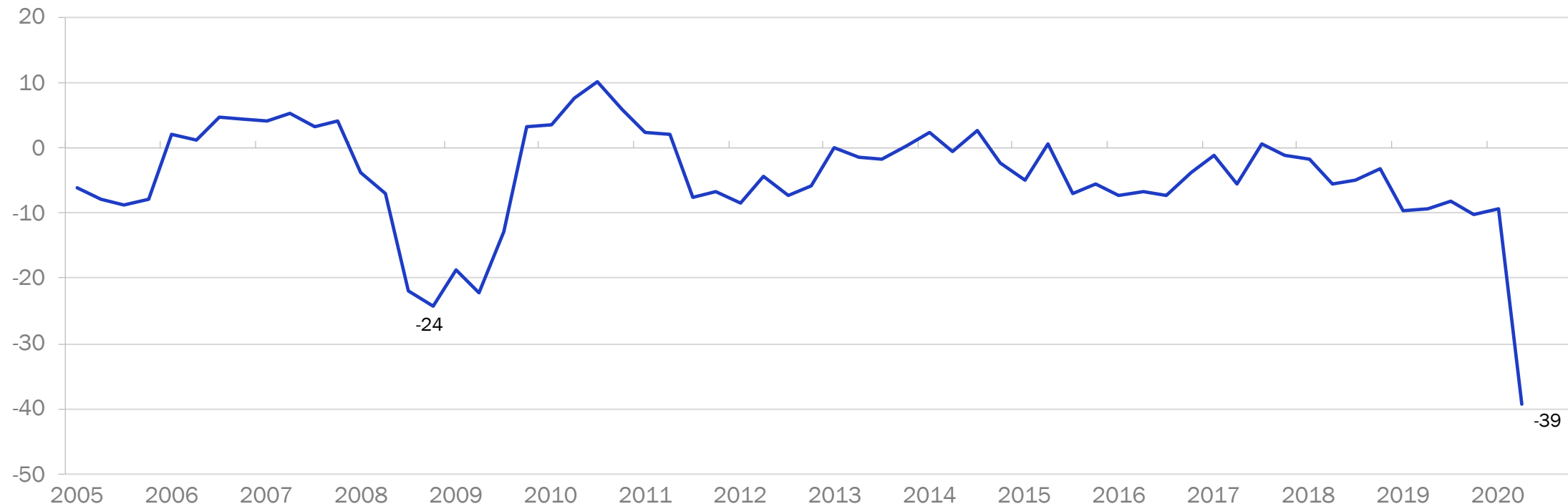
Quelle: BFS, Eurostat, Lohncheck, BAK Economics



Die 3'500 von den Schliessungen direkt betroffenen Betriebe mit öffentlich zugänglichen Einrichtungen in der Stadt Basel (Läden, Restaurants, Museen, Coiffeur etc.) zahlen in einem normalen Monat eine Lohnsumme von rund CHF 70 Mio. aus.

Erholung nach dem Lockdown: Konsumentenstimmung stark eingetrübt

Index der Konsumentenstimmung in der Schweiz bis April 2020



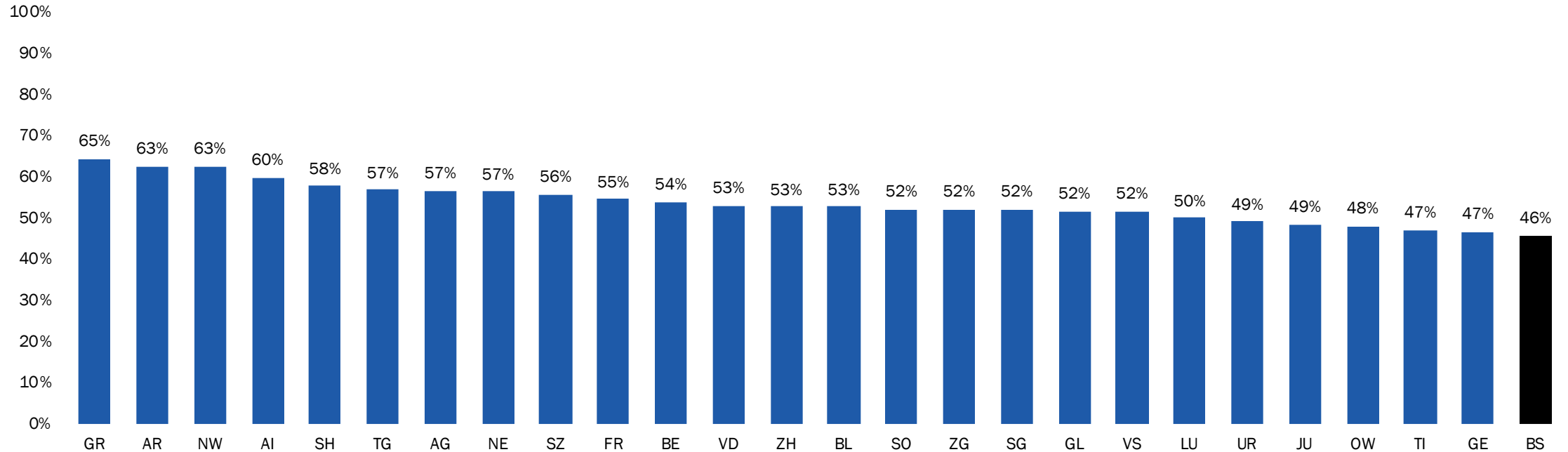
Quelle: Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO)



Der Index der Konsumentenstimmung fiel im April auf ein Niveau von -39 Punkten. Die Stimmung der Konsumenten war somit bereits schlechter als am Tiefpunkt der Finanzkrise (-24 Punkt). Das Ausmass der Erholung wird sich bei der nächsten Befragung im Juli zeigen. Jedoch ist nicht davon auszugehen, dass sich die Konsumlaune in naher Zukunft vollumfänglich erholt.

Erholung nach dem Lockdown: Gastro & Hotels: Basel erholt sich bisher am zögerlichsten

Umfrage Gastrosuisse: Anteil des üblichen Umsatzes erwirtschaftet (11.5.-14.6.) (geöffnete Betriebe n=2723)



Befrage Betriebstypen: Restaurants, Bars/Pubs, Hotels, Take-Aways, Club/Tanzlokael, Catering

Quelle: Gastrosuisse

Mit einer durchschnittlichen Auslastung von nur 46% des Vorjahresniveaus haben sich die Betriebe im Kanton Basel Stadt im Schweizer Vergleich bisher am schwächsten erholt.